



# HÖFEN - NEUENBÜRG

## NATURGENUSS UND KULTURERLEBNIS



■ **Nordschwarzwald**  
15 km / ca. 4 Std. 30 Min.

■ **MARKIERUNG**  
gelbe Raute, blaue Raute;  
Bergwerkzeichen

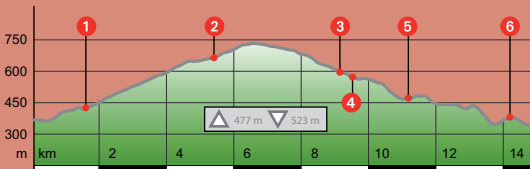
■ **START, ZIEL, AN-, ABREISE**  
A8, AS Pforzheim West,  
B294 bis Neuenbürg Bahn-  
hof, S 6 nach Höfen a. d.  
Enz. Parken: Bhf. Neuen-  
bürg oder Höfen a. d. Enz.  
ÖPNV: Bhf. Pforzheim;  
Stadtbahnlinie S 6, Enzthal-  
bahn Richtung Bad Wildbad,  
Haltestelle Höfen Bahnhof,  
www.bahn.de

■ **TIPP DES AUTORS**  
Neben dem Besuch von  
Schloss und Besucherberg-  
werk lohnt ein Abstecher  
ins Wanderheim Neuenbürg  
(gutbürgerlich zu sehr mo-  
deraten Preisen). Bei Wan-  
derung in umgedrehter  
Richtung oder Parken in Hö-  
fen: tolle Kuchenauswahl im  
Café Bleich in Höfen!

Höfen an der Enz erlebte seine Blüte in den Jahren, als der Holzhandel blühte und die Flößerei florierete. Aus Höfen kam 1850 auch der Flößerkönig Philipp Krauth. Dessen Idee, der komplette Ort solle nach Amerika auswandern, um auch dort Wohlstand zu erlangen, wurde nicht in die Tat umgesetzt. Hinauf durch das Förteltal geht es nach Langenbrand. Auf der Höhe führt der Weg zum Besucherbergwerk Neuenbürg. Es ist das Zentrum eines uralten Bergbaureviers, in dem schon die Kelten Eisenerz abgebaut und daraus Eisen geschmolzen haben. Die Frischglück-Grube lohnt einen Besuch, ebenso das Schloss Neuenbürg. Hier hat man ein ganz neues Museumskonzept umgesetzt, das Kindern und Erwachsenen mit musealen, filmischen und künstlerischen Mitteln Geschichten und Geschichten von Prinzen, sagenhaften Waldbewohnern und ganz normalen Menschen näher bringt. Herzstück ist das Märchen „Das kalte Herz“ von Wilhelm Hauff.

### WEGBESCHREIBUNG / SEHENS-, WISSENSWERTES

Vom Bahnhof Höfen (S) geht es in Richtung Ort. Vor der Brücke und am Eingang des Hotels Ochsen geht es nach links am Bach entlang. Über die Enz zum Wegweiser „Rathaus-Brücke“, die Wildbader Straße überqueren und in den Kurpark. Auf schmalen Wiesenwegen bergauf. Über Serpentin gewinnt man sehr schnell an Höhe und kommt oberhalb des Kurparks zum Wegweiser Langenbrand (noch 5,5 km). Nun ins Förteltal mit blauer Raute. Links im Tal unten sieht man das Freibad von Höfen. An den letzten Häusern von Höfen kommt man an einen Spielplatz. An diesem dann links weiter zum Wegweiser „Grillplatz Förteltal“ (1). Bald wird das Tal deutlich schmaler. Nach einem kurzen Stich bergauf auf den



© Wandermagazin 2010. Höfen a.E. – Neuenbürg, 01/PG1#9, WM 153/10, Haftungsausschluss: s. Impressum Kartengrundlage: Alpstein Tourismus GmbH & Co. KG, Geoinfo: © BKG und Landesvermessungsämter

den breiten Forstweg nach rechts. Ein wunderschönes Tal, wildromantisch. Über einen Pfad weiter zum Wegweiser „Roßgrund 620 m“. Hier links gehen und nicht den Mittelweg nehmen! An den ersten Häusern die L343 überqueren, links Richtung Parkplatz Felsenmeer (2), weiter gelbe Raute Richtung Langenbrander Höhe. Windräder gibt es hier oben. Auf breitem Forstweg weiter Richtung Hirschgarten, Waldrennach. Immer weiter geradeaus bis zum Wegweiser „Hirschgarten“ (3). Auch wenn danach die Beschilderung spärlicher wird, dem breiten Forstweg immer weiter folgen und alle Abzweige ignorieren bis zur Gänsebrunnenhütte (4). Hier dem Wegweiser Bergwerk folgen. Bald zweigt links ein Pfad ab („Bergwerkzeichen“ an Baum), abwärts. Nochmals kurz aufwärts bis zum Eingang des Besucherbergwerks Frisch Glück (5) mit Kiosk und Rastmöglichkeit. Die „Frisch Glück“-Grube ist eines jener sagenumwobenen, alten Eisenerzbergwerke, in denen die Bergmänner in Schwerarbeit nach Eisen geschürft haben. Der Besichtigungsrundgang erstreckt sich über drei Sohlen zu vielen Sehenswürdigkeiten. Danach geradeaus weiter mit gelber Raute Richtung Neuenbürg, die K4581 überqueren. Auf breitem Forstweg abwechselnd mit dem Zeichen des Spectaculum-Ferrum-Pfads (SFP) und der gelben Raute durch den Wald. Nach einiger Wegstrecke an einer Kreuzung rechts gehen. Mit gelber Raute und dem SFP Zeichen bergauf (nicht bergab!) zur Waldrennacher Steige. Am Wegweiser „Neuenbürg Windhof“ zum Einkehren ins Wanderheim und weiter auf der „Hinteren Schlosssteige“ zum Schloss (6). Vom Schloss abwärts zum Bahnhof Neuenbürg ist es nicht mehr weit.

## ERLEBNISPROFIL

-  Schloss Neuenbürg
-  Romantisches Förteltal, Langenbrander Höhe
-  Museum und Besucherbergwerk Neuenbürg

## TOURPLANUNG

Streckenwanderung. Festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung sind empfehlenswert. Evtl. Getränke und Rucksackvesper für unterwegs. Zeit für die Besichtigung des Besucherbergwerks oder von Schloss Neuenbürg einplanen. Einkehrmöglichkeiten erst gegen Ende der Tour.

## KARTEN / LITERATUR

Oberes Enztal, 1:35.000, Landesvermessungsamt Baden-Württemberg, ISBN 3-89021-737-0, 5,20 €

## INFO

Touristik Höfen  
 Wildbader Str. 1  
 75339 Höfen a. d. Enz  
 Tel. 07081/7 84-0  
 Fax 07081/7 84-50  
 gemeinde@hoefen-enz.de  
 www.hoefen-enz.de

